

**Zeitschrift:** Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil  
**Band:** 7 (1939)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Mai  
**Autor:** Hallauer, Berta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-561918>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauen-Liebe

---

## MAI

von Berta Hallauer.

Und wieder hat zu neuem Blühen  
Das weite Tal sich aufgetan;  
Die lichten Frühlingswolken ziehen  
Am Himmel ihre blaue Bahn.  
Es hat der Lenz jedwede Hecke  
Mit feinen Blüten überstreut,  
Und eine grüne Sammetdecke  
Ist für den holden Mai bereit.

Er kommt, das Haupt mit Blumenkränzen  
Umwunden, wie ein Königssohn;  
Wie tausend Diamanten glänzen  
Tautropfen hell in seiner Kron'.  
Sein Mantel weht im Morgenwinde  
Und trieft von Blütendüften schwer,  
Es geht der Jubelruf geschwinde  
Von seinem Kommen vor ihm her.

Er breitet seine vollen Gaben  
An reicher Fülle übers Land,  
Und alle jungen Bäume haben  
Ihm Ehrenpforten ausgespannt.  
Das ist ein Rauschen und ein Klingen,  
Und alle Vögel sind dabei,  
Den ersten Morgengruß zu bringen  
Dem schönen, wundervollen Mai.

---

## AM OSTERMORGEN

von Vera Justitius.

(Schluß)

Doch ehe Helen noch Gelegenheit gefunden, darüber nachzudenken, stand Nelly auch schon vor ihr und suchte ihre Ueerraschung mit einem erzwungenen Lachen zu verbergen, denn sichtlich war es auch ihr peinlich die Kollegin hier anzutreffen.